



Pfarr-Kontakt

www.dioezese-linz.at/grieskirchen



Grieskirchen

Nr. 39 Dezember 2014

Schlüßlberg

INHALT

Worte von Pfarrer Gmeiner	Seite 2
Sakrament der Buße	Seite 3
Sternsinger, EZA Weltladen	Seite 4
Ehe und Familie	Seite 5
Kindergarten der Borromäerinnen, Kirchenbeitragstelle	Seite 6
KBW, Text von P. Ulrich	Seite 7
Morgengedanken von Pfarrer Gmeiner	Seite 8
Taizégebet	Seite 9
Kalender Schlüßlberg	Seite 10
Selba, Wir gemeinsam, Verein Volontariat bewegt	Seite 12
Bibliothek, Frauentreff 04	Seite 13
Taufen, Begräbnisse, Kaplan Purrer, Meditation in der Altenheimkapelle	Seite 14
Kalender Grieskirchen	Seite 15
Sie sind eingeladen	Seite 16



Mache dich auf und werde Licht!

**Advent – die Zeit des Lichts,
das zu uns auf
die Erde kommt.**

Lass uns Licht sein

- für unsere Familie und Freunde
- für die Heimatlosen und Einsamen
- für das Kind im Stall



*Die Pfarre Grieskirchen wünscht Ihnen eine ruhige
Adventzeit, eine gnadenreiche Weih-Nacht und den
Segen Gottes für das Jahr 2015.*



Liebe Leserinnen und Leser!

Vielleicht ist Ihnen aufgefallen, dass aus der Reihe der Sakramente noch das Sakrament der **Buße** fehlt. „In der religiösen Bedeutung ist **Buße** die **Umkehr** des Menschen zu Gott,

von dem er sich durch die **Sünde entfernt hat.**“ So die einfache Beschreibung in Wikipedia. Mehr erfahren Sie auf Seite 3 von Kaplan Purrer. Umkehr – das Ziel ändern – das Ziel neu finden. Dazu ist jetzt in der Adventzeit besonders Gelegenheit. Besinnen wir

uns auf die richtigen und wichtigen Dinge und lassen uns nicht verleiten von dem, was in den Medien vorrangig scheint.

Ihre Redakteurin
Anita Feindert

Ich glaube ... an Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, ...

So heißt es im Glaubensbekenntnis, das wir bei jeder Sonntagsmesse sprechen. Wie bewusst tun wir das? Glauben wir das? Ist das zu glauben? Sprechen diesen Satz auch jene mit, die eigentlich nicht daran glauben?

Viele Fragen können auftauchen. Diese beziehen sich auf das, was Christen zu Weihnachten feiern: **dass Gott Mensch geworden ist.** Das Kind von Bethlehem ist „**Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott**“ – so heißt es im großen Glaubensbekenntnis.

Für unseren Verstand ist es unfassbar. Ich möchte mich aber immer wieder neu in diese zentrale Glaubenswahrheit vertiefen – bei meinem Beten und Meditieren, bei der Feier der Gottesdienste, und – ganz wichtig, aber zu selten bewusst – bei meinen vielen Begegnungen mit meinen Mitmenschen.

Das Weihnachtsfest, unbestritten das faktisch einflussreichste christliche Fest, macht uns auf etwas ganz KERNIGES aufmerksam: auf den KERN unseres Mensch-seins! Was müssen wir Menschen für Wesen sein, wenn im Menschen – schon im Kind – das Göttliche in seiner ganzen Fülle, in seinem ganzen Licht da sein kann?

So ist es, sagt die Bibel! Kommt, lasset uns anbeten, den König, den Herrn! – singen wir, und meinen damit das neugeborene Kind Mariens.

Eine einzigartig hohe Sicht vom Menschen schenkt uns der christliche Glaube. Es kommt darauf an, dies zu realisieren, **wirklich wahr zu nehmen!** Dieser göttliche Kern in uns ermöglicht uns ein folgendes: Wir können nicht nur das Himmlische denken (das Unendliche, den Unendlichen – Gott), wir können es **auch leben!** - indem wir unseren innersten Kern aktivieren, gedanklich auf Gott ausrichten, ihn anspre-

chen; schlicht und einfach gesagt: **Beten.** Wir können uns diesem inneren Grund, diesem Kern unserer Existenz liebend zuwenden – ihn loben und preisen, ihm für seine Liebe danken. Dass diese hohe Sicht vom Menschen, wenn wir wirklich davon erfüllt sind, eine ganz besondere Auswirkung auf unsere Beziehung zu unseren Mitmenschen hat, habe ich im 5. „Morgengedanken“, der vom ORF im Oktober gesendet wurde, auszudrücken versucht – mit folgenden Worten:

„**Christus wohnt in uns!**“ hält Frère Roger fest. Und gleich darauf fragt er: „Braucht es nicht Zeit, sich darauf einzustellen und diese der menschlichen Gedankenwelt schwer zugängliche Wirklichkeit des Evangeliums zu erfassen?“

Ja, es braucht Zeit, diese umwerfende Wahrheit glauben zu lernen. Sie ist unfassbar schön – diese Überzeugung der Bibel. Sie verändert unser Verhalten zum Mitmenschen – diese tiefere Sicht des Menschen: Wir können ihn noch mehr lieben, ganz besonders zärtlich mit ihm umgehen. Der Schöpfer eröffnet uns einen guten Zugang zu dieser Sicht, indem er uns Kinder schenkt – und lebenswürdige, offenherzige und – mit Schönheit ausgestattete junge Menschen! Die Atmosphäre in Taizé – geprägt von den Mönchen – ermöglicht es der Jugend, das Himmlische ihrer Herzen zu öffnen und strahlen zu lassen, durchaus auch möglich in meiner und Ihrer Umgebung!

Möge Ihr Herz, liebe Leserin, lieber Leser, in der Heiligen Nacht das Himmlische Ihres Herzen zum Strahlen kommen – zu Ihrer Freude und zur Freude Ihrer Mitmenschen!

Pfarrer Johann Gmeiner



Seine erbarmende Liebe macht mich neu



Das Sakrament der Buße und der Versöhnung, die hl. Beichte, wie dieses Sakrament auch genannt wird, **ist ein kostbarer Schatz**, den viele noch nicht entdeckt haben. Ich bin glücklich, dass ich schon als Jugendlicher diesen Schatz entdecken durfte. Ich fand ihn in der Jesuitenkirche, im Alten Dom, in Linz. Als Gymnasiast ging ich dorthin beichten. Seit dieser Zeit gehe ich regelmäßig zu den Jesuiten beichten.

Der Weg zur Beichte ist für mich immer wieder eine Überwindung. Es fällt mir nicht leicht diesen Schritt zu tun. Aber ich bin froh, wenn ich die Worte des Priesters hören darf: **„So spreche ich dich los von deinen Sünden im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“** Diese Worte bewirken, was sie sagen. Sie befreien mich von der Sünde. Sie machen mich neu. Ich kann wieder neu beginnen.

Das Sakrament der Beichte ist für mich **eine ganz große Gnade**.

Es hilft mir in der Wahrheit zu leben. **Die Beichte ist ein Augenblick der Wahrheit**. Ich sage, wer ich bin. Ich sage mein Versagen, was ich schuldig geblieben bin, was ich falsch gemacht habe, mit einem Wort, ich bekenne meinen Mangel an Liebe und bitte um Vergebung.

Im Sakrament der Beichte erlebe ich die große Liebe Gottes.

Seine erbarmende Liebe macht mich neu. Ich kann anders weggehen, wie ich gekommen bin. Ich bin in der Freude. Ich bin im Frieden. Vor allem kann ich wieder mehr lieben. Ich kann mit neuer Liebe auf meinen Nächsten zugehen.

Ohne dieses Sakrament würde ich viel oberflächlicher sein. Ich würde mehr um mich selbst kreisen und mir

würde die Kraft fehlen in Liebe für die anderen da zu sein. Die hl. Beichte hilft mir im Leben nach dem Evangelium nicht zu erlahmen, sondern entschieden voranzuschreiten.

Papst Franziskus hat als 17-jähriger eine besondere Beichterfahrung gemacht. Er erzählt: *„In dieser Beichte ist mir etwas Seltsames passiert. Ich weiß nicht, was es war, aber es hat mein Leben verändert. Ich würde sagen: Es hat mich getroffen, als ich offen und ungeschützt war. Es war eine Überraschung, das maßlose Staunen über eine wirkliche Begegnung. Ich merkte, dass ich erwartet wurde. Das ist die religiöse Erfahrung. Das Erstaunen darüber, jemandem zu begegnen, der dich erwartet.“* Dank dieser Beichte durfte er seine geistliche Berufung erkennen.

Er wollte Priester werden.

Papst Franziskus ermutigt uns zur Beichte zu gehen, wenn er sagt:

*„Habt keine Angst vor der Beichte!...Im Sakrament der Buße und der Versöhnung erfahren wir Gottes barmherzige Liebe, die uns Kraft zur Umkehr und zum neuen Leben gibt. **Gehen wir vertrauensvoll zur Beichte, damit uns die göttliche Liebe erneuere und uns mit Gott, mit uns selber und mit den Mitmenschen versöhne.“***

Kaplan Norbert Purrer

Warum hat Christus die Sakramente der Buße und der Krankensalbung eingesetzt?

Christus, der Arzt der Seele und des Leibes, hat sie eingesetzt, weil das neue Leben, das er uns in den Sakramenten der christlichen Initiation geschenkt hat, geschwächt und durch die Sünde sogar verloren werden kann. Darum wollte er, dass die Kirche sein Heilungs- und Heilswerk durch diese beiden Sakramente fortsetze. (Aus dem Katechismus 1420-1421)

Beichtgelegenheit und Bußandacht

Am Sonntag, den 21. Dezember wird **Pater Pius** vom Stift Lambach ab 7.40 Uhr zur Feier des Bußsakramentes zur Verfügung stehen – bis ca. 9.45 Uhr; ab ca. 10 Uhr in der Familienkirche Schlüßberg. Bitte nutzen Sie die Beichtgelegenheit bei einem auswärtigen Priester!

Die üblichen Beichtgelegenheiten

Im Aussprachezimmer bei Pfarrer Gmeiner mittwochs von 18.45 - 19.20 Uhr,

bei Kaplan Purrer samstags von 18.15 – 18.50 Uhr.

Im Beichtstuhl jeden Sonntag von 8.50 – 9.25 Uhr

In Schlüßberg jeden Freitag von 19 Uhr - 19.25, auch nach der Sonntagsmesse (bitte sich beim Priester melden!).

Zu einer **Bußandacht** laden wir am Dienstag, 23. Dez. um 19 Uhr in die Pfarrkirche!

Sternsingeraktion

20-C+M+B-15



Einige interessante Fakten

- **85.000 Sternsinger** waren 2014 in Österreich unterwegs. Alle Sternsingerinnen und Sternsinger zusammen könnten locker ein großes Fußballstadion füllen.
- **1.000.000.000** - Eine **Milliarde** Menschen leiden auf unserem Planeten nach wie vor an Hunger. 70% davon stellen paradoxerweise selbst Nahrungsmittel her. Aufgrund des steigenden Bedarfs an Agrotreibstoff und der derzeitigen Krisen dürfte die Zahl in den kommenden Jahren noch mehr ansteigen.
- **1.000.000** - Eine **Million** Menschen werden jährlich von den **Spenden der Sternsingeraktion direkt erreicht**.
- **16.121.638,23** – Also über **16,1 Mio. Euro** konnten bei der Sternsingeraktion 2014 ersungen werden.

Es wäre schön, wenn wir im neuen Jahr 2015 wieder alle Häuser in unserer großen Pfarre besuchen könnten. Deshalb die Einladung: „**Geh mit!**“

Erste Sternsingerprobe

Freitag, 12. 12. um 16 Uhr in Grieskirchen und um 17.30 Uhr in Schlüßlberg

Wir ziehen dann wieder von 1. bis 5. Jänner als **Hi. Drei Könige** von Haus zu Haus.

Melden Sie sich bitte bei mir (Franz Langeder, Tel.: 61320, E-Mail: franz.langeder@dioezese-linz.at), wenn Sie in irgendeiner Weise mitmachen können: Als Sternsinger (es sind auch Firmgruppen, Jugend- und Erwachsenengruppen gerne gesehen!) oder als Begleitperson.

Wir Kinder dieser Welt wollen eine Welt...

- ❁ ohne Armut
- ❁ ohne Unterdrückung
- ❁ ohne Unrecht
- ❁ ohne Kinderarbeit

Dafür gehen wir jetzt Sternsingen!



Der Weltladen Bad Schallerbach, in der Linzer Straße 10, ist seit September 1997 als Fachgeschäft des Fairen Handels bekannt. Träger ist der Eine-Welt-Kreis, ein Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, mit den

Mitgliedsbeiträgen und Erlösen aus Veranstaltungen Projekte in den Ländern des Südens zu unterstützen.



Zuletzt wurde eine Schmuckkooperative in Indien mit dem Kauf einer Galvanisierungsanlage unterstützt. Unterstützen auch Sie den Verein durch eine Mitgliedschaft.



Fairer Handel setzt sich für menschenwürdige Arbeitsbedingungen, faire Bezahlung, die Bekämpfung ausbeuterischer Kinderarbeit sowie einen sorgsamem Umgang mit den natürlichen Ressourcen ein. Traditionelles und innovatives Handwerk, sorgfältig hergestellt, spiegelt die kulturelle Vielfalt der Welt wider.

Bringen Sie diesen großen Reichtum fremder Kulturen zu den Beschenkten: Mit Produkten aus dem Fairen Handel – den Wert des Geschenks machen die Menschen aus, die hinter den Produkten stehen, sie werden geachtet und erfahren Wertschätzung.

Gerti Eilmannsberger

Ehe und Familie

Ehevorbereitung: Seminare 2015 Seminare: Ehe.wir.heiraten.aktiv

Termine - samstags

28. Februar, 21. März,
18. April, 9. Mai
13. Juni, 4. Juli

Zeit: jeweils 9 bis 18 Uhr



Ort: Pfarrheim Grieskirchen, Manglburg 4

Anmeldung – unbedingt erforderlich!

(sobald wie möglich, damit an Ihrem Wunschtermin noch ein Platz frei ist!)

Anmeldung online!

<http://www.beziehungleben.at/begleitung/ehewirheiraten-kurse.html>

Familienmessen im Advent 2014

Ja, einen Adventkranz, der wächst, gibt es bei den Familienmessen im Advent in der Kirche.

Kinder, ihr seid alle eingeladen, diesen großen Adventkranz **mitzubauen**. Ihr könnt dafür Tannenzweige (etwa 15-20 cm), Sterne, Zimtstangen, Orangenscheiben, ... oder anderen Schmuck mitbringen.

Bei jeder **Sonntagsmesse im Advent um 9.30 Uhr in Grieskirchen**, bzw. **um 10 Uhr in Schlüßlberg** wird der Adventkranz geschmückt.

Mit jedem Sonntag wird er größer und schöner.
Mit jedem Licht wird es heller.



Firmanmeldung

Der offizielle Anmeldeschluss war schon – am 2. Adventsonntag. Sollte jemand dieses Datum übersehen haben, ist es noch möglich, sich anzumelden: Bitte ein Anmeldeformular in der Sakristei in Grieskirchen oder Schlüßlberg holen – vor oder nach einem Gottesdienst ist geöffnet.

Bei dieser Gelegenheit wollen wir freundlich einladen, die hl. Messe mitzufeiern!

Elternabende zur Vorbereitung auf die Erstkommunion

am 10. Mai 2015 in Grieskirchen.

Für die Klassen 2.a und 2.b am Donnerstag,

15. Jänner um 20 Uhr im Pfarrheim.

Für die Klasse 2.r am Donnerstag,

22. Jänner um 20 Uhr in der Volksschule

Zeit schenken!

Advent ist die Zeit der Ankunft.



„Ankommen“ – darum geht es auch den jungen Flüchtlingen aus Afghanistan, die ohne ihre Familie nach Österreich gekommen sind und jetzt im Volkshilfe

Jugendwohnhäuser „morgen Land“ in Galls-pach leben.



Wer sich vorstellen kann, einem dieser Jugendlichen als „Patin“ oder „Pate“ im neuen Jahr wöchentlich etwas Zeit zu schenken kann sich bei Magdalena Hörfarer-Koch

unter 0676 / 8734 7149 oder

magdalena.hoerfarer@volkshilfe-ooe.at melden!

Ordenskindergarten



Zu jeder Jahreszeit können die Kinder des Kindergartens der Borromäerinnen in ihrem großen Garten Spannendes entdecken und die Natur beobachten. An einem schönen Herbsttag begegneten sie einem Igel der sich einen Winterschlafplatz suchte.

Den Kindergarten der Borromäerinnen in Grieskirchen besuchen 56 Kinder in drei Familiengruppen, davon wird eine als Integrationsgruppe und eine als alterserweiterte Gruppe (mit Kindern unter 3 Jahren) geführt. Ein Team von drei gruppenführenden Pädagoginnen, einer Stützpädagogin, einer Pädagogin für Sprachförderung, eine Native Speaker, drei Kindergartenhelferinnen und einer Köchin sind um Betreuung, Erziehung und Bildung der Kinder bemüht.

Die Bildungsschwerpunkte sind neben der Vermittlung von religiösen Werten, die sensorische Entwicklungsförderung, elementare Musikerziehung, Auseinandersetzung mit Natur und Umwelt, spezielle Sprachförderung, Kybernetik, Montessoripädagogik, ein Englischprojekt und vieles mehr.

Durch liebevolle Annahme und Förderung jedes einzelnen Kindes wird ihm die Möglichkeit gegeben, sich zu einem frohen und selbständigen Menschen zu entwickeln. Soziales Lernen in familiärer, herzlicher Atmosphäre, gemeinsame Feste feiern sind uns ebenfalls wichtige pädagogische Inhalte.

Sr. Elisabeth Mayr

Zum Anmeldetag im Kindergarten am Mittwoch, den 21. Jänner 2015 zwischen 14 - 15.30 Uhr laden wir ein.

Die Kindergartenleiterin Sr. Elisabeth Mayr steht für Informationen gerne zur Verfügung, auch telefonisch (07248 / 68191).



Frauen- und Mütterrunde

Dienstag, 16. Dezember 2014

14 Uhr – Vorweihnachtliche Feier

Dienstag, 20. Jänner 2015

14 Uhr – "Singa is unsa Freid" – Singen von Volksliedern

Dienstag, 17. Februar 2015

14 Uhr – Heiterer Faschingsdienstag

Freitag, 27. Februar

Familienfasttag



„Tue Gutes und rede davon“

Die katholische Kirche in Oberösterreich versucht als Glaubensgemeinschaft, Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen zu begleiten, ihre Sehnsüchte und Bedürfnisse wahr- und ernst zu nehmen sowie seelsorgliche Dienste anzubieten. An verschiedenen Lebenswenden, von der Geburt bis zum Tod, ist es ihr Auftrag, das Evangelium zu verkünden, Sinn zu stiften, Hoffnung zu vermitteln und das Leben des Einzelnen in Bezug zum Größeren zu bringen, zu Gott.

Der Auftrag der Kirche, aus der Botschaft des Evangeliums Gesellschaft mitzugestalten und sich dabei einzubringen, wird in ihren sozialen Dienstleistungen durch zahlreiche caritative Einrichtungen und Projekte sichtbar. Gäbe es diese Unterstützung und das ehrenamtliche Engagement vieler gläubiger Menschen in unserem Land nicht mehr, hätte das eine große Armut in geistiger, materieller, sozialer und menschlicher Hinsicht zur Folge.

Ein großer Dank gebührt daher allen, die mit ihrem Kirchenbeitrag, mit Spenden und mit persönlichem Engagement dies alles unterstützen und möglich machen.



von Links: Bernhard Hosner (Stellenleiter), Stefan Eizenberger, Karin Pehringer, Christian Baumberger, Wolfgang Bayrhuber (Stellenleiterstellvertreter) leider nicht auf dem Bild Monika Tischler

Die MitarbeiterInnen der Kirchenbeitragsstelle Grieskirchen wünschen eine ruhige, besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein friedvolles neues Jahr 2015.

KBW- Grieskirchen

Programm Frühjahr 2015



Augenblicke einer Reise durch Äthiopien

Donnerstag, 26. 02. 2015, um 19.30 Uhr im Pfarrheim Grieskirchen / Klavierzimmer

Eintritt: Spenden zu Gunsten von Licht für die Welt
Mag. Gabriela Sonnleitner von Licht für die Welt



Begleiten Sie uns auf eine Projektreise in den Norden Äthiopiens: von Dorf zu Dorf, von Gesundheitsstation zu Gesundheitsstation.

Lassen Sie sich vom Lachen der Kinder anstecken und von ihren Geschichten berühren. Und erfahren Sie bei einer wunderbaren Bilderreise, wie LICHT FÜR DIE WELT der Augenkrankheit Trachom keine Chance lässt. 77 Bilder und wenige Worte.

Tarock – Kurs

Beginnend im **Februar 2015** bieten wir einen Tarock – Kurs an
Dauer 4 Abende, Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung

Kosten 4 x € 5,- / Leitung Günther Sickingner

Die genauen Kurstermine werden mit den angemeldeten Personen vereinbart.

Anmeldung bis 11. 01. 2015 per email:

kbw-grieskirchen@aon.at

oder unter 0676/4195735 (Karl Sallaberger)

PERU – BOLIVIEN

Kultur- und Trekkingreise in den Anden/Südamerika

Von Pauschi und Franz Humer

Freitag, 06. März 2015

19.30 Uhr Pfarrheim Grieskirchen

Eintritt: Freiwillige Spende zu Gunsten von MAYA PAYA KIMSA von Martin Berndorfer/Haslach (Straßenkinderprojekt in El Alto)

- 1 Monat unterwegs - auf Inka Pfaden in Peru
- In den Bergen der Cordillera Real
- Besteigung des Huayana Potosi/6.088 m
- Durch die Salzwüste Boliviens

Das Apostolische Schreiben "Evangelii Gaudium"

Donnerstag, 19. 03. 2015, um 19.30 Uhr im Pfarrheim Grieskirchen / Klavierzimmer Eintritt: € 4,-

Vortrag von Univ.-Ass. Dr. theol. Andreas Telser
Assistent am Institut für Fundamentaltheologie und Dogmatik / KTU Linz

Evangelii gaudium („Freude des Evangeliums“ - „Freude über das Evangelium“) ist das erste Apostolische Schreiben von Papst Franziskus. (vom 26.11. 2013)

Vor – Freude

„Vorfreude ist die schönste Freude“, so lautet ein bekanntes Sprichwort.

„Advent“ heißt „Herankunft“, es ist die Zeit der Erwartung des Festes der Geburt unseres Erlösers, eine Zeit der Vorfreude.

Viele Menschen unserer Gesellschaft wollen nicht warten. Sie wollen das Leben genießen und zwar jetzt und heute. Shopping ist zu einer Zeitkultur geworden, zu einem Freizeitvergnügen, bis hin zu einer Sucht. Viele Leute kaufen nicht einer Notwendigkeit oder eines Bedarfes wegen, sondern aus Gründen einer momentanen Befriedigung ihres Sinn- und Glücksbedürfnisses.

„Weniger ist mehr“, dieser Slogan soll uns gerade im Advent zu einem bewussteren Gebrauch der Lebensgüter anregen. Können wir uns Freude kaufen? Können wir uns Glück kaufen? Viele glauben das leider.



Wir Christen freuen uns auf das Weihnachtsfest. Die Vorfreude ist die schönste Freude. In unserem täglichen Leben wahrzunehmen, wie reich wir sind und uns an diesem Reichtum zu freuen gibt uns Fülle und Glück.

„Annuntio vobis gaudium magnum“, „Ich verkünde euch eine große Freude!“, diese Botschaft des Engels werden wir auch heuer wieder hören in der Heiligen Nacht: „...heute ist euch der Heiland geboren, der Retter der Welt!“

Weihnachten, die Erfüllung des Wartens und der Vorfreude für alle Menschen.

P. Ulrich Mandorfer

Morgengedanken „Auf die Jugend vertrauen“

von Pfarrer Johann Gmeiner – ORF 2, vom 12. – 18. Oktober 14



Eine ganz große Anziehungskraft für die Jugend ist das ökumenische Kloster Taizé in Frankreich. Das hat sehr stark mit seinem Gründer zu tun – mit Frère Roger Schutz, der vor 9 Jahren von einer geisteskranken Person um sein Leben gebracht wurde. Mir ist es ein Anliegen, diesem Phänomen nachzuspüren – in der Hoffnung, davon etwas in das eigene Leben übernehmen zu können.

Sonntag, 12. 10.

„Ich würde, wenn ich könnte, bis an das Ende der Welt gehen, um zu sagen und immer wieder zu wiederholen, **wie sehr ich auf die Jugend vertraue**“. Diese Worte konnte man des öfteren aus dem Mund von Frère Roger hören: In der Tat – das konnte bei dieser charismatischen Gestalt wirklich wahr genommen werden – sein Vertrauen auf die Jugend, seine Liebe besonders zu den jungen Menschen. Diese Liebe strahlte aus – und sie kam zurück. Denn jeder Mensch reagiert positiv, wenn er spürt, dass man ihn mag – der junge noch spontaner.

Offensichtlich war es Roger Schutz geschenkt, mit großer Emotion im Menschen das viele Liebenswerte in ihm wahrzunehmen.

Es ist einfach großartig, wenn wir Erwachsene, auch wir ältere Menschen, bei den Heranwachsenden vor allem ihre Liebenswürdigkeit entdecken. Es ist so viel Gutes in den Herzen der jungen Leute, so viel guter Wille, eine große Sehnsucht nach Sinn, und – nicht zu vergessen – so viel Schönheit!

Montag, 13. 10.

„Uns Brüdern kommt es darauf an, dem Vertrauen der Jugend zu entsprechen, indem wir zuallererst Männer des Gebetes sind, **Menschen, die zuhören**, und niemals Meister des geistlichen Lebens.“

In diesem Wort des betagten Frère Roger entdecken wir ein wenig das Geheimnis seines Zugangs zur Jugend: Er war ein Mensch, der zuhören konnte, sicher auch zuhören wollte.

Ja, das ist ganz wichtig im Umgang mit den jungen Menschen! Ich möchte ihnen einfach zuhören, ihnen ihre Meinung sagen lassen, dabei vor allem das viele Positive ihrer Ansichten wahrnehmen und – ganz wichtig, weil ich es nicht

immer zusammenbringe – sie nicht abqualifizieren, wenn ich einmal anderer Meinung bin, auch nicht innerlich, denn sie nehmen dies trotzdem wahr.

Zuhören konnte der Prior von Taizé, zuhören können seine Brüder, zuhören möchte ich, besonders auch den jungen Menschen!

Dienstag, 14. 10.

Gestern habe ich davon gesprochen, dass Frère Roger und seine Brüder Menschen sind, die der Jugend vor allem zuhören können – als ein Grund für ihre Anziehungskraft. „**Zuallererst wollen wir Männer des Gebetes sein**“, betonte Roger Schutz. Und dass sie das waren und sind, ist erst recht eine Ursache, dass so viele Jugendliche nach Taizé kommen. Junge Leute erwarten sich ja auch etwas, wenn sie jemandem etwas erzählen. Und dem sie sich anvertrauen, der muss ihnen auch etwas bieten können – nicht in erster Linie Wissen, sondern etwas Inneres, was mit der Persönlichkeit zusammenhängt.

Die Mönche von Taizé sind nun tatsächlich Menschen, die innerlich erfüllt leben, erfüllt von einem faszinierenden Erlebnis – dem Erlebnis der Nähe Gottes. Das strahlt aus!

Ein Mensch des Gebetes sein – nicht damit ich interessant und anziehend werde, sondern einfach deswegen, weil es sich lohnt, Gott zu suchen und daher zu beten: das möchte ich noch weit mehr. Und wenn ich dann auch an meine

Mitmenschen etwas weitergeben darf, auch der Jugend, dann darf mich das freuen!

Mittwoch, 15. 10.

Für eine glückende Begegnung mit der Jugend nennt Frère Roger ein Drittes: „**Wir wollen niemals Meister des geistlichen Lebens sein!**“ Er ist sich bewusst, dass kein Mensch im Glauben vollkommen ist, dass jeden auch der Zweifel plagt, dass man oft nichts von der Nähe Gottes spürt. Und diese Schwachheit will er nicht verbergen. Die Mönche von Taizé wollen die Jugendlichen grundehrlich an ihrem Ringen teilhaben lassen und nichts vorspielen.

Diese Aufrichtigkeit in der Begegnung ist generell wichtig, besonders auch der Jugend gegenüber. Schwächen zugeben, für Fehler um Verzeihung bitten – unerlässlich auch für ältere Menschen in ihrer Beziehung zu jungen. Und das alles nicht aus einem Kalkül heraus, sondern aus einer Selbstverständlichkeit des Herzens. Wie sollten wir sonst einander begegnen – von Mensch zu Mensch.



Freitag, 17. 10.

Frère Roger wollte von Anfang an seinen Mitmenschen etwas vermitteln: Frieden und Versöhnung waren sein großes Anliegen. Dabei war es nicht seine Eigenart, in Behauptungen festzuhalten, was dafür alles notwendig ist. Schon gar nicht sagte er zu den Menschen: „Du sollst!“ oder „Du musst!“ Durch das konkrete alltägliche Leben wollte er ein Zeichen dafür setzen, dass Frieden und Versöhnung möglich ist – damit man es sich „abschauen“ kann – in der Gemeinschaft von Taizé. Sofort taucht die Frage auf: Was können sich die jungen Menschen bei mir und bei Dir anschauen?

Freilich hat Roger Schutz auch Worte gebraucht, um seine Ideale zu vermitteln. Und da ist das Besondere, **dass er vor allem Fragen gestellt hat**, Fragen, die einem zum Nachdenken bringen, die einem keine Antworten vorgeben – und der wache Mensch, vor allem auch der junge, wird schon die richtigen Antworten finden. Darauf hat er vertraut. Auch ich möchte darauf vertrauen.

Samstag, 18. 10.

Ein letzter Gedanke zum „Geheimnis“ von Taizé und seinen Mönchen: Das Vertrauen, das Frère Roger in die Jugend setzte, konnte diese ganz konkret darin spüren, dass er ihnen etwas zutraute, sie überaus liebevoll ermutigte. Jeder Mensch verspürt an diesem Ort in Frankreich: Du bist zu Großem fähig, zu ganz großer Liebe, zu einem tiefen Glauben an Christus in Dir!

So sagte er: Geh, geh weiter, setz einen Fuß vor den anderen, vom Zweifel geh weiter zum Glauben, und kümmere dich nicht um das, was unmöglich scheint. **Entzünde ein Feuer, selbst mit den Dornen, die dich zerreißen.**

Ja, es gibt auch Dornen im Leben junger Menschen: Enttäuschungen, Misserfolge, seelische Verletzungen. Roger Schutz sagte zu ihnen: Verkriech dich nicht! Lerne daraus! Vielleicht will Dir Jesus, der auch viel leiden musste, gerade mit solchen Dornen einen Weg in Deine Zukunft zeigen?

V o r s c h a u**Taizegebet****Mittwoch, 11. März 2015**

19 Uhr in der Ulrichskirche in Oberwödling

Für alle alten und kranken Menschen,

die das Haus nicht mehr verlassen können: Wenn Sie vor Weihnachten die hl. Kommunion empfangen wollen, vielleicht auch beichten oder die Krankensalbung feiern wollen – wir Seelsorger kommen gerne! Bitte melden Sie sich in der Sakristei (0664/6428743) oder in der Pfarrkanzlei (62687).

Ökumenischer Taizé-Gottesdienst – das Dekanat lädt ein!

In der Weltgebetswoche um die Einheit der Christen versammeln sich wieder die evangelischen und die katholischen Christen der 13 Pfarren unseres Dekanates zu einer gemeinsamen Gebetsstunde, diesmal in der

**Pfarrkirche Pram am
Dienstag, 20. Jänner um 19.30 Uhr.**

Wir laden zu diesem Abendgottesdienst, gestaltet in der Spiritualität des ökumenischen Klosters Taizé, sehr herzlich ein! Die Pfarre Pram lädt anschließend zu einer Agape.

Schenken mit Sinn

Ein Schulprojekt unter der Leitung von **Nicole Muckenhuber**.

Schülerinnen und ein Schüler der NMS 2 Grieskirchen haben am 1. Adventsonntag selbstgemachten Lebkuchen, Nudeln, Apfelsaft, Marmeladen, Seifen,... nach der Messe in Schlüßlberg verkauft, um damit für diese Aktion der Caritas zu sammeln.

Ziegen für Burundi, Hühner für Haiti und Eseln für Äthiopien werden angekauft unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Sie können mehr darüber nachlesen auf <http://shop.caritas.at/>



Advent und Weihnachtszeit Adventzeit

Familienmessen im Advent

Jeweils um 10 Uhr
Einen „wachsenden Adventkalender“ gibt es nirgends zu kaufen! Aber bei uns in der Kirche wird an den Sonntagen im Advent ein solcher Adventkranz jeweils um ein Viertel weiterwachsen.

An allen vier Adventsonntagen ist bei der Messe um 10 Uhr etwas für die Kinder dabei. Da gibt es diesen wachsenden Adventkranz auch zum mit nach Hause nehmen.

Bußfeier im Advent

Am Donnerstag, 11. 12. um 19.30 Uhr.

„Mache dich auf und werde Licht“ – So heißt es in einem Lied. In unserem Leben und in unserer Umgebung wird es heller, wenn wir selber zu Lichtern werden. Jesus sagt: „Euer Licht soll vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen, ...“

Weil wir das nicht immer zusammenbringen, bitten wir in dieser Bußfeier Gott um Vergebung und möchten uns von ihm Licht schenken lassen.

3. Adventsonntag: 14. 12.

Der Kirchenchor gestaltet mit der „Missa simplex“ von Hans Haslböck und einigen Adventliedern diese Messe musikalisch.

Die Kath. Männerbewegung bittet um eine Spende für die Aktion „Sei so frei“.

14. Dezember, 16 Uhr

Adventkonzert der Eisenbahner Musikkapelle

in der Familienkirche

Sternsingen

Wie im Vorjahr, möchten wir auch am Beginn des neuen Jahres alle Haushalte besuchen. Dafür brauchen wir wieder viele Kinder,

Jugendliche und Erwachsene!
Schon im Advent beginnen wir mit der ersten Probe!

Freitag, 12. 12. um 17.30 Uhr
im Pfarrheim Schlüßlberg.



Treffo im Advent
Mittwoch 17. 12. von 9 Uhr
bis ca. 11 Uhr.

Rosenkranz

Jeden Freitag im Advent beten wir vor der Abendmesse gemeinsam den Rosenkranz.

Beginn jeweils 19 Uhr.

Weihnachtszeit

Das Fest der Geburt Christi bewegt viele Herzen. Es kann und soll auch unser Herz anrühren und froh stimmen, denn Jesus ist Mensch geworden, um allen Menschen Heil, Hoffnung und Licht zu schenken. In der stimmungsvoll geschmückten Kirche wollen wir an den Weihnachtsfesttagen dieses Geschenk Gottes feiern. Deshalb laden wir zum Mitfeiern herzlich ein.

Mittwoch, 24. 12. 2014

Heiliger Abend

16 Uhr - Kindermesse

Kinder verkünden im Krippenspiel „Licht in dunkler Nacht“ die Weihnachtsbotschaft.

23.30 Uhr: Mitternachtsmette

Musikalisch gestaltet von einer Instrumentalgruppe mit Flöten Gitarren und Orgel.

Donnerstag, 25. 12.

Weihnachten

Geburt des Herrn

10 Uhr: Den Festgottesdienst gestaltet der Kirchenchor mit der „Missa tre voce“ von Michael Haydn für Sopransolo, Chor und Orgel und „Stille Nacht“ (Wagrainer Fassung)

Freitag, 26. 12.

Stefanitag

10 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 28. 12.

Fest der Hl. Familie

Patrozinium der Familienkirche!
10 Uhr: Die Hl. Messe wird vom Chor „Benedicite“ festlich gestaltet.

Mittwoch, 31. 12.

Dankandacht am

Jahresschluss – 17 Uhr

mit Sendung der Sternsinger, die in den ersten Jännertagen von Haus zu Haus gehen.

Donnerstag, 1. 1. 2015

Neujahr

10 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 4. 1.

Kleinkindergottesdienst

um 10 Uhr im Pfarrheim

Dienstag, 6. 1.

Erscheinung des Herrn

(Hl. drei Könige) 10 Uhr:
Festmesse mit dem Kiwj-Chor!

Sonntag, 11. 1.

Fest der Taufe Jesu

10 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 18. Jänner

Firmstart

10 Uhr: Nach der Messe ist Firm-einteilung im Jugendkeller des Pfarrheimes. Wer noch nicht angemeldet ist - Anmeldeformulare gibt es in der Sakristei!

Sonntag, 1. Februar

10 Uhr: Festlicher Gottesdienst mit Kindersegnung - anlässlich des Festes Maria Lichtmess.

Maria und Josef haben Jesus in den Tempel gebracht, um Gott zu danken und seinen Segen zu erbitten. So laden auch wir alle Familien ein, ihren Kindern den Segen Gottes zu schenken.

Mit den Kindern feiern wir im Pfarrheim zuerst einen Kleinkindergottesdienst (Beginn um 10 Uhr) und anschließend gehen die Kinder mit ihren Eltern zur Eucharistiefeier in die Kirche. Am Ende der Hl. Messe werden die Kinder einzeln gesegnet.

Dazu sind besonders die ganz kleinen Kinder eingeladen, die heuer – im Jahr 2014 - getauft wurden.

Nach der Hl. Messe gibt es noch einen kleinen Eltern(+Kinder)-treff im Pfarrheim mit Kuchen, Tee und Kaffee.

Kleinkinder Gottesdienste

Wir freuen uns, wenn die Kleinsten unserer Kirchengemeinschaft mit den Eltern den Sonntagsgottesdienst mitfeiern.

Termine

Sonntag, 4. Jänner

Sonntag, 1. Februar

Zugleich Maria Lichtmessfeier

Und weiterhin gibt am Sonntag die religiöse Kinderbetreuung während der Predigt mit Myriam Bonelli und Gerti Hackl.

Termine

Immer am

1. und 3. Mittwoch,

7. und 14. Jänner,

4. und 18. Februar,

4. und 18. März.



Glaubensgespräche

Jeden 2. Freitag nach der Abendmesse im Pfarrheim.

13. Dezember, 9. Jänner,

13. Februar, 13. März

Pfarrcafé – Termine

Sonntag, 18. Jänner 2015

Sonntag, 15. Februar

Sonntag, 22. März

Aschermittwoch

18. Februar

Beginn der Fastenzeit.

Um 19.30 Uhr ist Gottesdienst mit Auflegung des Aschenkreuzes.

Erstkommunion-vorbereitung

Ende Jänner 2015 (Termin wird noch bekanntgegeben) beginnt mit dem ersten Elternabend die Vorbereitung auf die Feier der Erstkommunion.

Die Erstkommunion in Schlüßlberg feiern wir wieder am Fest Christi Himmelfahrt: Donnerstag, 14. Mai!

Fastensuppen-Essen

Freitag, 27. Februar

Nach der Abendmesse gibt es im Pfarrheim wieder köstliche Suppen. Der Erlös wird zur Sammlung vom Familienfasttag dazugegeben.



Adventmarkt

Durch großartiges Engagement **VIELER** geschieht **GROSSES!**

Zahlreiche Adventkränze, Türzöpfe, weihnachtlich geschmückte Kerzen, verschiedene Adventgestecke und Weihnachtsschmuck wurden auch in diesem Jahr durch die Mitglieder unserer Kirchengemeinschaft angefertigt und beim Adventmarkt am Christkönigssonntag verkauft. Der Reinerlös wird auch heuer wieder für soziale Zwecke gespendet.

All denen, die mitgeholfen haben ein großes DANKE!

Neue Ministranten - 5 Buben

Heuer haben fünf zum Ministrieren begonnen. Derzeit gibt es 25 Ministranten (Buben und Mädchen) Ich wünsche ihnen viel Freude. Leider haben auch welche ihren Dienst beendet. Wir danken Alexander und Isabella Penzeneder, Sarah Schopper, Simone und Florian Ratzenböck, Victoria Kirchberger, Sarah Heidl, Vanessa Grabner und Raphael Richter für ihr wertvolles Mitwirken.



Anita Feindert

v.l.n.r. Die neuen Minis Noah Malzer, Simon Zauner, Antonio Sipura, Paul Brandner und Fabian Neuwirth.



Montag, 15. Dezember 2014 – Schlüßlberg,
Pfarrheim am Marktplatz 3, 4707 Schlüßlberg

Donnerstag, 08. Jänner 2015

St. Marienkirchen, Mehrzweckraum der Gemeinde,
Kirchenplatz 1, 4076 St. Marienkirchen/Polsenz

Montag, 09. Februar 2015 – Schlüßlberg
Pfarrheim am Marktplatz 3, 4707 Schlüßlberg

Kontakt Schlüßlberg:
Claudia Zethofer – Tel. 0650-9244407

Kontakt St. Marienkirchen:
Josef Hummer – Tel. 0650-6677990

Weitere Infos gerne unter:
hausrucklandl@wirgemeinsam.net oder
www.wirgemeinsam.net

Heiteres Gedächtnis- training



**Mit Lebensfreude älter werden –
Selbstständigkeit erhalten**

Interessierte sind herzlich willkommen!
**Jeweils Montag von 9 Uhr - 10.30 Uhr -
Pfarrheim Grieskirchen**

Termine ab Jänner 2015

19. Jänner, 2. und 23. Februar, 9. und 23. März, ...
Unkostenbeitrag wird eingehoben.

Trainerinnen

Johanna Roitingers Tel.: 64137
Anneliese Haslinger Tel.: 64236

Verein „Volontariat Bewegt“

**Ein Vortrag mit Bildershow von Gerid Rudelstorfer am
15. Dezember 2014 um 20.15 Uhr im Pfarrheim Grieskirchen.**



Liebe Gemeinde,

Mein Name ist **Gerid Rudelstorfer** und ich wohne in der Tolleterau. Ich war von September 2013 bis August 2014 mit dem **Verein „Volontariat Bewegt...“ in Ambato, Ecuador/ Südamerika**. Dort half ich in einem Projekt, das in zwei Phasen geteilt ist. Eine Phase besteht aus der Herberge, in der die **Murialdiner Schwestern** mit Kindern und Jugendlichen, welche aus verschiedenen Gründen nicht zuhause leben können, wohnen. Die andere Phase besteht aus einem Comedor (Essensausgabe für Schulkinder und Straßenkinder) und einer Hausübungsbetreuung/Nachhilfe.

In meinem Volontariat gab es viele Höhen und Tiefen. Manchmal fühlte ich mich alleine, manchmal nahmen mich andere auf ihre Reise mit und lenkten mich und haben mein Herz gestohlen.

Als ich Ende August 2014 nach Österreich zurückkehrte, war es nicht ICH, die zurückkam – absolut nicht ich. Ich habe es sehr genossen von einer anderen Kultur zu lernen, die Menschen dort zu verstehen, sprachlich sowie kulturell (was nicht einfach ist!).

Hin und wieder musst du aus der Person, die du warst ausbrechen und die Person in Erinnerung rufen, für welche du bestimmt bist zu sein.

Die Person, die du immer sein wolltest.

Die Person, die du bist.

„Geld, Beliebtheit, Berühmtheit – wir ignorieren, was wirklich wichtig ist: die einfachen Dinge wie Freundschaft, Familie, Liebe, Dinge, die wir wahrscheinlich schon haben.“

Um meine Eindrücke mit Ihnen teilen zu können, lade ich Sie recht herzlich am 15. Dezember 2014 um 20:15 Uhr in das Pfarrheim Grieskirchen ein.

Ich freue mich schon auf eine zahlreiche Teilnahme!



LESEFLUSS AM GRIES

LESEFLUSS AM GRIES bietet wieder eine große, gut sortierte und aktuelle Auswahl an Büchern, CDs und DVDs zum Thema **Advent und Weihnachten!**



Suchen Sie noch nach einem **besonderen Geschenk?** Verschenken Sie **ein Abonnement** in beliebiger Höhe - Sie bereiten damit sicherlich individuelle Freude für 1 ganzes Jahr!

Beim **Grieskirchner Rathausadventkalender** zeigen wir am 12., 13., 19. und 20. Dezember jeweils um 17 Uhr ein **Bilderbuchkino**, zu denen wir alle Kinder herzlich einladen. Nutzen Sie die Weihnachtsferien zu Ihrer Erholung, nehmen Sie sich Zeit zum Lesen und besuchen uns – wir haben für Sie am 23. und 30. Dezember und am 2. Jänner geöffnet!

Wanderkino

In unserer Veranstaltungsreihe zeigen wir
am Mittwoch, 14. Jänner: **Das finstere Tal**
am Mittwoch, 4. Februar: **Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand**
am Montag, 2. März: **Zwei Leben**
jeweils um 19 Uhr im Lesefluss am Gries.

Frauenpower in der Sprache

Am **Sonntag, 8. März** laden wir wieder wie gewohnt und bewährt zum **Internationalen Frauentag** um 19 Uhr ins Pfarrheim Grieskirchen.

Für Frauen mit Migrationshintergrund ist Mehrsprachigkeit im Alltag eine Selbstverständlichkeit. Eine Summe dieser verschiedenen Sprachen werden in Liedern, Texten, Gedichten und Geschichten vorgestellt. Anschließend gibt es wieder ein internationales Buffet.

Lesetandem

Unser Projekt „LESETANDEM“ läuft gut und dennoch suchen wir immer Menschen, die mitmachen wollen. 1 Stunde pro Woche in der Bibliothek mit einem leseschwachen Kind lustvoll mit der wunderbaren Welt der Bücher und Spiele in die deutsche Sprache eintauchen! Für beide Seiten kann das sehr gewinnbringend sein!



Ich hoffe, Sie haben aus unserem großen Angebot, das stets aktuell unter www.grieskirchen.bvoe.at zu sehen ist, etwas für Sie gefunden und freuen uns auf Ihren Besuch!

Dienstag und Freitag: 9-11 und 15-19 und
Donnerstag: 12-16 Uhr.

Christina Spiegelfeld
mit dem Bibliotheksteam



Dienstag, 13. Jänner
Gschnasworkshop
Planung und Vorbereitung
20 Uhr im Pfarrheim

Montag, 2. Februar
Lichmessfeier

Freitag, 6. Februar
Aufbauarbeiten für das Gschnas
Ab 15 Uhr im Pfarrheim

Samstag, 7. Februar
Manege frei für's Pfarrgschnas
18 Uhr im Pfarrheim
Näheres auf dem Plakat Seite 16

Sonntag, 8. März
Fest zum Internationalen Frauentag
Gemeinsamer Besuch – Veranstaltung
der Bücherei Grieskirchen
19 Uhr im Pfarrheim

Das Sakrament der Taufe empfangen

- 12. 10. Adrian Pointl, Tolleterau 178/2
- 12. 10. Lara Wenzlhuemer, Annaberg 20
- 12. 10. Julian Wildfellner, Fürth 16
- 18. 10. Laurin Aaron Messie, Höhenring 6
- 08. 11. Helene Hofinger, Tolleterau 181/4
- 09. 11. Jonas Wachlmayr, Prechtlerstr. 21/5
- 16. 11. Georg Loidl, Rosenau 66
- 16. 11. David Loidl, Rosenau 66
- 22. 11. Katharina Voraberger, Schmiedgasse 3
- 22. 11. Johanna Voraberger, Schmiedgasse 3
- 23. 11. Lea Edtmaier, Schulgasse 6

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Hildegard Schatzl, Wagnleithnerstraße 36	28. 09.	84
Norbert Mayr, Sonnenhang 14	09. 10.	74
Norberta Peer, Fischleithen 11	14. 10.	77
Ludmilla Andessner, Zauneggerstraße 1	15. 10.	91
Margolzata Bobrowska, Schulstraße 11	20. 10.	61
Berta Schwarz, Wagnleithnerstraße 36	24. 10.	93
Anna Weigl, Kienziweg 1	28. 10.	93
Erika Pramböck, früher Dr. Müllnerplatz 2	01. 11.	71
Irmgard Nimmervoll, Wagnleithnerstraße 36	09. 11.	88
Johanna Lang, früher Hubert Leebstr. 1	12. 11.	91
Frieda Heftberger, Bahnhofstraße 6	14. 11.	58
Gabriele Nussbaumer, Bahnhofstraße 10	17. 11.	66
Josef Auinger, Fischleithen 34	21. 11.	66
Johannes Roither, Tolleterau 91	22. 11.	56
Franziska Zauner, Straßfeld 81	27. 11.	86
Wilhelm Lehner, Bahnhofstraße 31	29. 11.	82

Urnenbestattung in Erdgräbern

Die Einäscherung des Leichnams wird immer häufiger. Wir werden daher bei der Aufbahnhalle weitere Urnennischen errichten – gegenüber der jetzigen Urnennischenwand.

Eine gute Möglichkeit der Urnenbestattung sind auch Erdgräber – bestehende oder auch neue. Bei neuen Erdgräbern, die nur für die Bestattung von Urnen gedacht sind, können an geeigneten Stellen in unseren alten Friedhöfen (Sebastian und Martin) auch kleine Urnengräber gemacht werden – mit einer kleineren Einfassung und einer niedrigeren Gebühr. Bei Erdbestattungen von Urnen ist es sehr sinnvoll, verrottbare Urnen zu nehmen.



Geistliche Angebote mit Kaplan Purrer

Einkehrtage in Wels

Thema **Im Ja leben – Maria sein**

Mit Maria die Liebe Gottes entdecken, annehmen und leben.

Samstag, 24. Jänner 2015

Sei gegrüßt, du Begnadete Lk 1,28

Samstag, 14. März 2015

Ich bin die Magd des Herrn Lk 1,38

Ort: Altenheim Bruderliebe,
Herrengasse 12
Zeit: 10 bis 15.30 Uhr
Hl. Messe um 14.30 Uhr

Fastenpredigten 2015

Jeweils an einem Mittwoch

25. Februar,

4. März, 11. März, 18. März, 25. März

in der Stadtpfarrkirche Grieskirchen

18.30 Uhr Eucharistische Anbetung
und Beichtgelegenheit
19 Uhr Rosenkranz
19.30 Uhr Hl. Messe mit Fastenpredigt

Meditation – Auszeit für die Seele!

- sich Zeit nehmen
- zur Ruhe – zu sich finden
- die eigene Mitte spüren
- Gott als Kraftquelle erfahren
- loslassen und neu werden

Kapelle des Altenheims in Grieskirchen

Donnerstag, 11.12.14

Donnerstag, 22.01.15

Donnerstag, 26.02.15

jeweils von 19.30 – 21 Uhr

Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Rudolf Mair

Samstag, 13. Dezember, um 19 Uhr

Die Krankenhausseelsorge lädt anlässlich des „Tages der Sternkinder“ zum

Gottesdienst für „verwaiste Eltern“

in die Pfarrkirche Grieskirchen

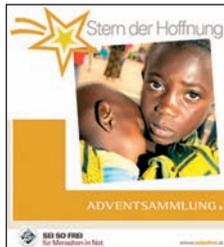
Wir beten mit allen Eltern, die um ein Kind trauern.

Musikalische Gestaltung: Kiwj-Chor

Sonntag, 14. Dezember 3. Adventsonntag

Die kath. Männerbewegung bittet nach allen Gottesdiensten um eine Spende unter dem Motto „Sei so frei“. Es sollen die Menschen in den Entwicklungsländern von unserer Bereitschaft zu Weihnachten etwas zu schenken, auch etwas „abbekommen“. Dieser Sonntag „Gaudete!“ (= **Freuet euch!**) soll für die Geber und Empfänger ein Tag der Freude sein!

Bei der hl. Messe um 8 Uhr dürfen wir uns über eine besonders musikalische Gestaltung freuen: durch das Posaunenquartett Weibern unter der Leitung von Ing. Hans Gruber.



Mittwoch, 24. Dezember Heiliger Abend

Um 16 Uhr ist in der Pfarrkirche und in Oberwödling Kindermette – eine Andacht für die Kinder – zur Einstimmung auf das Fest der Menschwerdung Gottes, das wir vor allem bei der Eucharistie in der Hl. Nacht und am Weihnachtstag feiern.

Um 23 Uhr laden wir zur feierlichen **Mitternachtsmette** in die Pfarrkirche! Musikalische Gestaltung: Volksgesang und Kirchenchor – die „Missa brevis in C-Dur“ von W. A. Mozart und das „Transeamus“ von J. Schnabel, begleitet von einem kleinen Orchester, mit den Solisten Elisabeth Wimmer und Kerstin Möseneder unter der Leitung von Prof. Karl Kasbauer

Donnerstag, 25. Dezember Hochfest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus

Wir laden zu den feierlichen Weihnachtsgottesdiensten herzlich ein: um 8 Uhr und 9.30 Uhr in der Pfarrkirche – bei diesem singt der Kiwj- und Kinderchor (Leitung: Diakon Langeder); um 10 Uhr in der Altenheimkapelle und um 19.15 Uhr in der Krankenhauskapelle.

Mittwoch, 31. Dezember Gedenktag des hl. Papstes Silvester

Um 8 Uhr feiern wir die hl. Messe, keine Abendmesse.

Um 16 Uhr laden wir zur feierlichen Jahresschlussandacht. Der Kirchenchor singt geistliche Chormusik zum Jahresschluss.

Zugleich erfolgt die Sendung der Sternsinger der kath. Jungschar.

Donnerstag, 1. Jänner Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

Wir wollen das Neue Jahr mit der Feier einer hl. Messe beginnen: um 8 Uhr oder 9.30 Uhr in der Pfarrkirche oder um 19.15 Uhr in der Krankenhauskapelle.

Dienstag, 6. Jänner: Hochfest der Erscheinung des Herrn – Epiphanie

Um 9.30 Uhr ist Festgottesdienst. Der Kirchenchor singt die Missa brevis in F-Dur von Joseph Haydn und das Et in cornetis est von Mozart, begleitet von einem Orchester. Die Sternsinger gestalten teilweise die Gottesdienste mit und erbitten eine Spende für die Priesterausbildung in den Entwicklungsländern.

Um 19.15 Uhr hl. Messe in der Krankenhauskapelle. Der Schließberger Kirchenchor singt die „Missa tre voce“ von Michael Haydn.

Montag, 2. Februar: Mariä Lichtmess – Darstellung des Herrn

Bei der hl. Messe um 19.30 Uhr ist Kerzenweihe und feierliche Lichterprozession.

Am Vortag - Sonntag – um 16 Uhr ist feierliche Kindersegnung – in Erinnerung daran, dass Josef und Maria am 40. Tag nach der Geburt das Jesuskind in den Tempel gebracht haben. Alle Eltern mit kleinen Kindern sind eingeladen, besonders jene, die im Vorjahr eines zur Taufe gebracht haben.

Bei der Vorabendmesse am Sonntag, 1. 2. um 19.15 Uhr im Krankenhaus singt der Kirchenchor die „Kleine Orgelsolo-Messe“ von Joseph Haydn.

Mittwoch, 18. Februar Aschermittwoch

Die österliche Bußzeit beginnt. Bei den Gottesdiensten um 9 Uhr und 19.30 Uhr sind alle Christen geladen, sich zum Zeichen der Umkehrbereitschaft Asche auf das Haupt streuen zu lassen.

Es ist sehr sinnvoll, an diesem Tag streng zu fasten!

Sie sind herzlich eingeladen ...

● zum Bibelabend

am **Mittwoch, 17. Dezember**, mit Pater Ulrich Mandorfer: Der Abschluss des Römerbriefes – ein Lobpreis Gottes (Rö 16,25-27)

am **Mittwoch, den 14. Jänner**, mit Prof. Franz Humer: Die ersten Jünger (Joh 1,35-42);

am **Mittwoch, 11. Februar**, mit Karl Höllerl: Die Heilung eines Aussätzigen (Mk 1,40-45);

jeweils um 20.15 Uhr im Pfarrheim

● zum Gebet um gute Familien und geistliche Berufe

An folgenden Donnerstagen um 19 Uhr in der Pfarrkirche:

11. Dezember, 8. Jänner,

5. Februar und 5. März

● zum Gebet um den Frieden

in der Kindergartenkapelle

jeden Herz-Jesu-Freitag von 19.30 – 21 Uhr: **2. Jänner, 6. Februar und 6. März**

in der Pfarrkirche

jeden Dienstag um 8.30 Uhr

● zur eucharistischen Anbetung

in der Pfarrkirche

jeden Mittwoch von 18.30 - 19.30 Uhr

in der Kindergartenkapelle

jeden Montag von 20 – 21 Uhr (nach der Abendmesse), jeden Dienstag von 19.30 – 21 Uhr, jeden Donnerstag von 15 -16 Uhr

in der Krankenhauskapelle

jeden Herz-Jesu-Freitag von 20 Uhr - 6 Uhr früh

PFARRSCHNAPS

**MANEGE
FREI**

Musik: Top2

Vorverkauf: Euro 7,-
Abendkasse: Euro 9,-

Kiwj Chor

Sa., 07.02.2015 ab 20 Uhr
Pfarrheim Grieskirchen

● zur Wallfahrt um geistliche Berufe nach Maria Puchheim

jeden 1. Samstag im Monat:
3. Jänner, 7. Februar und 7. März;
Abfahrt um 13 Uhr am Kirchenplatz

● zum Gebet um die Einheit der Christen

In der dafür vorgesehenen Weltgebetswoche vom 18. – 25. Jänner beten wir in diesem Anliegen den Rosenkranz: am 19. und 21. um 19 Uhr, am 20. um 8.30 Uhr und am 24. um 18.30 Uhr. Auch bei den hl. Messen wollen wir in dieser Woche dieses Anliegen vor Gott hintragen.

● zur monatlichen Messfeier in Oberwödling

an folgenden Sonntagen um 8.30 Uhr: 4. Jänner, 1. Februar und 1. März.

Der nächste Pfarrkontakt erscheint am 26. Februar 2015.

*Redaktionsschluss ist am 11. Februar. Berichte im Pfarrhof, in den Sakristeien Grieskirchen oder Schlüßlberg, oder bei Anita Feindert abgeben.
anita.feindert@aon.at*

Impressum:
Inhaber: Röm.-kath. Stadtpfarramt, Moos, 4710 Grieskirchen.
Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Pfarre Grieskirchen,
Chefredaktion: Anita Feindert,
Verlagsort: Grieskirchen.
Herstellung: DTG, Gewerbepark Stritzing 20, 4710 St. Georgen/Gr.

Bankverbindung: Stadtpfarramt Grieskirchen
Volksbank, IBAN AT69 4479 0347 5001 0000